

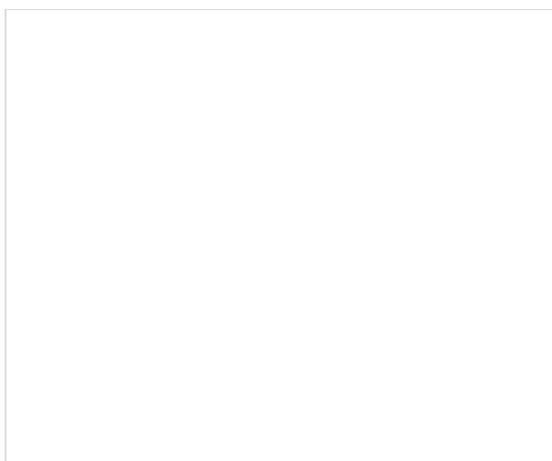


Ausstellung der Superlative

Schlösschen: Mitglieder des Fördervereins dürfen Käthe-Kollwitz-Schau vorab besichtigen

Wertheim-Hofgarten Superlative wie »Wir schreiben Geschichte«, »Was wir heute sehen, ist herausragend« und »Diese Thematik ist in Deutschland noch nie gezeigt worden« sind am Dienstag bei der Vorschau der Käthe-Kollwitz-Ausstellung zu hören gewesen. Die Preview - neudeutsch für Vorschau - war exklusiv für die Mitglieder des Fördervereins des Schlösschens reserviert.

Hintergrundinfos



Kuratorin Ulrike Wolff-Thomsen erklärt bei der Vorschau eines der Bilder der Ausstellung über Käthe Kollwitz und ihre Kolleginnen in der Berliner Secession. Die Schau im Schlösschen im Hofgarten wird heute um 18 Uhr offiziell eröffnet. Foto: Peter Riffenach

Die Ausstellung »Sie sind keine Randnotiz! Käthe Kollwitz und ihre Kolleginnen in der Berliner Secession (1898 bis 1913)« wird am heutigen Donnerstag um 18 Uhr offiziell eröffnet. Heiko Albrecht, Vorsitzender des Fördervereins, schäumte bei der Begrüßung vor Emotionen über: »Wir sind alle Glückskinder«, betonte er vor den zahlreich erschienenen Mitgliedern. Schließlich dürfe man nach eineinhalbjähriger Vorbereitung eine Ausstellung als erste sehen, die es so in Deutschland noch nie gegeben habe.

Heute offizielle Eröffnung

Zudem ermöglichten die »Macher« Ulrike Wolff-Thomsen und Jörg Paczkowski einen Blick hinter die Kulissen. Es habe einiger kriminalistischer Fähigkeiten bedurft, um die Präsentation zusammen zu stellen, sagte Paczkowski. Die Idee sei vor vielen Jahren entstanden, als er eine

Ausstellung über französische Impressionistinnen in Frankfurt besucht habe, berichtete der Museumsdirektor.

Ausschlaggebend war allerdings der Vortrag von Ulrike Wolff-Thomsen über Maria Slavona und ihre Bereitschaft als Kuratorin an der Zusammenstellung der Ausstellung mitzuwirken. Schnell habe man gemerkt, dass man sich auf die wirklichen Mitglieder beschränken müsse, denn immerhin haben zwischen 1899 und 1913 nicht weniger als 107 Malerinnen ihre Werke bei den Ausstellungen der Secession gezeigt.

Tatsächlich waren in der Vereinigung nur neun Frauen Mitglied, von denen - bis auf eine Ausnahme - alle im Schlösschen zu sehen sind. Insgesamt werden rund 60 Exponate gezeigt. Der Grund: »Von Hedwig Weiß sind alle Werke bis auf eine monumentale Wandmalerei in einer Berliner Kirche verschollen. Von diesem Bildnis können wir verständlicherweise nur Reproduktionen zeigen«, erläuterte

Paczkowski. Wolff-Thomsen hatte zufällig auf einer Auktionsplattform im Internet ein von Weiß entworfenes Titelbild für die Münchner Zeitschrift »Jugend« entdeckt. Besagtes Bild, das Damen beim Kaffeekränzchen zeigt, ist ebenfalls im Schlösschen zu sehen.

Unter den Leihgebern sind viele der bedeutendsten Museen Deutschlands, zahlreiche Exponate kamen aus Privatbesitz hinzu. Um das eine oder andere Bild zu bekommen, war viel Schriftverkehr nötig. Den Leihgebern musste nachgewiesen werden, dass die Organisatoren in der Lage sind, das Werk angemessen zu präsentieren. Ein Haus verlangte gar, dass die Bilder in Anwesenheit eines Restaurators und des Kuriers aufgehängt werden, berichtete der Museumsdirektor.

Von Kalifornien nach Wertheim

Eines der eindrucksvollsten Werke der Ausstellung, Julie Wolfthorns »Hexchen« fand den Weg von Kalifornien nach Baden-Württemberg. »Wenn man in Wertheim gewillt wäre, meine Leihgabe zu akzeptieren, wäre ich sogar bereit, den Transport und die Versicherung zu übernehmen«, antwortete der Sammler aus Kalifornien auf die Anfrage von Wolff-Thomsen. Ein Sammler in der Nähe von Heidelberg, bei dem Paczkowski eigentlich nur ein Bild von Sabine Lepsius abholen wollte, bot ihm ein zweites Werk der Künstlerin an. Das Bildnis der Tochter von Lepsius beim Krokuspflücken galt als verschollen und wird in Wertheim erstmals der Öffentlichkeit gezeigt.

Der Kuratorin war es wichtig, die Werke zu zeigen, die auch auf den Ausstellungen der Berliner Secession zu sehen waren. Frauen hatten es in der Gesellschaft des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts nicht leicht. Der Zugang zu den Kunstakademien sei ihnen meist verwehrt worden, so Wolff-Thomsen. Im Gegensatz zu den männlichen Kollegen mussten sich die Künstlerinnen immer gesellschaftskonform verhalten. Anschließend erläuterten Paczkowski und Constanze Neuendorf-Müller den Besuchern viele der beeindruckenden Werke. *Peter Riffenach*

Hintergrund: Ausstellung »Sie sind keine Randnotiz«

Die Ausstellung »Käthe Kollwitz und ihre Kolleginnen in der Berliner Secession (1898 - 1913)« ist **von heute bis zum 4. November** im Museum Schlösschen im Hofgarten zu sehen. Offiziell eröffnet wird sie um 18 Uhr. Gezeigt werden Werke von Künstlerinnen, die **Mitglieder der Berliner Secession** waren oder deren Arbeiten in einer Schau der Künstlervereinigung gezeigt wurden. Darunter sind Bilder unter anderem von Käthe Kollwitz, Clara Siewert, Sabine Lepsius, Dora Hitz, Renée Sintenis und Sella Hasse. Passend zur Präsentation ist im Boyens Buchverlag ein **reich bebildeter Katalog erschienen**. In dem Katalog sind auch Aufnahmen von Skizzen und verschollene Arbeiten, wie von Ernestine Schultze-Naumburg zu sehen. Erhältlich ist der 168-seitige Katalog unter der ISBN-Nummer 978-3-8042-1374-6 zum Preis von **19,90 Euro**. (*riff*)

Das könnte Sie auch interessieren



Tödliche Mutprobe auf dem Spielplatz –...

Heißes Kerzenwachs im Mund, Nasespülen mit Tabasco, Ohrlochstechen mit Hammer und Nagel – seit Monaten... [mehr](#)



Das Leben ändert sich. Und mein Kredit auch.

Ihr easyCredit lässt sich flexibel anpassen. Jetzt mit bis zu 2%-Punkte Wechselvorteil. [mehr](#)

ANZEIGE



Der lange Weg in die Freiheit – Serienmörder seit 47...

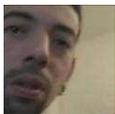
Er hat fünf Menschen ermordet und sitzt seit Mitte der 1960er Jahre in Haft. Jetzt hat das Nürnberger... [mehr](#)



Bei Verfolgungsjagd mit dem Polizeiwagen überschlagen

Als sie ein Motorrad verfolgten, sind zwei Frankfurter Polizisten am Dienstagmittag mit ihrem... [mehr](#)

Bundeskriminalamt sucht diesen Mann – Hohe Belohnung



Wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern und der Herstellung von Kinderpornografie fahnden das... [mehr](#)



Sommerurlaub zwischen Berge und Seen - Region Villach

Im Herzen Kärntens finden Sie bewegende Urlaubserlebnisse. Die Region Villach heißt Sie willkommen [mehr](#)

ANZEIGE

hier werben

powered by plista

ANZEIGE



Ihr Profi-E-Mail-System

Erleben Sie E-Mail-Services aus der Microsoft-Cloud. Jetzt kostenlos testen.

[Mehr Informationen](#)



Ab dem 06.09. bei Lidl:

Verlockung Natur. Outdoor-Ausrüstung für Wind und Wetter und weitere Angebote jetzt entdecken!

[Mehr Informationen](#)

Hohe Zinsen
für Ihr
Tagesgeld!

Tagesgeld mit 2,0% Zinsen

Profitieren Sie von Spitzenkonditionen bei der Volkswagen Bank – Guthaben jederzeit verfügbar!

[Mehr Informationen](#)

Adresse: <http://www.main-netz.de/nachrichten/region/wertheim/wertheim/art4003,2263166>

Erscheinungsdatum: 06.09.2012

Copyright: © 1996-2008 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.